

SIEGLINDE HEINIG, eine sehr engagierte Pilzfreundin aus Waltershausen, ist am 13.09.2021 in Bad Berka verstorben.



Am 16. Juni 1940 erblickte sie das Licht der Welt. Sie wurde in Nitzow, einer Ortschaft der Hansestadt Havelberg im Landkreis Stendal geboren. Von 1947 bis 1955 ging Sieglinde in Havelberg zur Schule. Nachdem ihr erster Sohn Michael 1959 geboren war, zog sie 1960 nach Waltershausen. Der zweite Sohn Roland kam 1962 zur Welt. Sie lebten in bescheidenen Verhältnissen. Mit Dietmar, ihrem Ehemann, den sie 1967/1968 zu Silvester kennenlernte, hatte sie eine gute Zeit. Sie feierten 2020 Goldene Hochzeit. Ihr dritter Sohn Marcel wurde 1969 geboren. In Waltershausen verbrachte sie ihre Lebenszeit. Ihr Häuschen mit Garten war ihr ein und alles - mit großem handwerklichen Geschick nahm sie so manche Modernisierung vor - die Laube erhielt ein neues Dach, eine Vogeltränke entstand und im Haus renovierte sie mit Fleiß und Freude so manchen Raum. Ab 1968 arbeitete sie bis zum Rentenbeginn im Jahr 2000 in der Puppenfabrik, August-Bebel-Straße 125 in Waltershausen. Dort wurden die sogenannten Biggi-Puppen gefertigt. Ehrgeizig holte sie durch den Besuch der Abendschule die versäumte Lehre nach und schloss 1987 als Industriekauffrau erfolgreich ab. Bald entdeckte sie nun ihre Liebe zu den Pilzen. Sie war sehr ehrgeizig und legte im Oktober 2001 die Prüfung zur Pilzsachverständigen^{DGfM} erfolgreich ab. Sie wurde mit 9 weiteren Personen in Jena von den Prüfern G. Hirsch, H. Dörfelt, P. Bauer und F. Wendland getestet. Stolz zeigte sie ihre Prüfungsurkunde. Bei sehr vielen ThAM-Veranstaltungen war sie nun zu finden. Ob es Exkursionen, Ausstellungen oder die zweijährig stattfindenden Weiterbildungstagungen waren. Sieglinde war lebensfroh und immer mit dabei. Ihre Meinung vertrat sie stets geradlinig. Sie bereicherte das Vereinsleben. Sie war auch gern bereit für Interviews in Zeitungen zur Verfügung zu stehen. Für jeden Spaß war sie zu haben. Wo immer ein Weg war, um ihren Pilzfreunden zu helfen, tat sie dies. Viele Jahre gestaltete sie aufopfernd die Pilzausstellungen der ThAM mit. Sie brachte Geräte aus ihrem Hausstand mit, um den aktiven Pilzfreunden das leibliche Wohl zu sichern. Ihre geheimen Pilzstellen teilte sie mit guten Freunden. Ihre Nachbarin mit ihrem Kind Karl waren oft im Wald an ihrer Seite, um von ihr Wissenswertes aus der Welt der Pilze zu erfahren und waren sehr stolz, nun den einen oder anderen Pilz sicher zu erkennen. Sie war sehr bemüht, Nachwuchs für ihre Pilzwelt zu finden und gab ihr Wissen bis zuletzt an interessierte Pilzfreunde weiter. Im Juli 2021 hat sie von ihrer Krebserkrankung erfahren. Sieglinde hat die Hoffnung nie aufgegeben und alles versucht, den Krebs zu besiegen. Ihr Leben lief im Alter klar und strukturiert ab. Es war ihr ein Bedürfnis, alles in geordneten Bahnen zu wissen. Die Urne wurde am 29.09.2021 in Waltershausen auf dem Friedhof beigesetzt. Sie hat in unseren Herzen ihre Spuren hinterlassen. Danke Sieglinde, dass wir dich kennenlernen durften.